

Klemens Richter

Kirchenräume und Kirchenträume

Die Bedeutung des Kirchenraums
für eine lebendige Gemeinde

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Einführung

Prägung des Glaubens durch den liturgischen Raum

1	Gemeindeverständnis und Raumgestalt	11
2	Liturgieverständnis und Raumgestalt	15
3	Eucharistiefrömmigkeit als Beispiel für das Verhältnis von Raum und Glauben.	20
4	Liturgische Bewegung: Raum für eine Neue Gemeinde.	23
5	Restaurative Tendenzen heute	
6	Neue Liturgie in alten Räumen	28
7	Liturgie als Bauherrin des nachkonziliaren Gottesdienstraumes.	33

Gestalt und Wandel des liturgischen Raumes

8	Haus Gottes oder Haus der Gemeinde?	41
9	Heilige Feier - nicht heiliger Ort	44
10	Die geheiligte Versammlung.	48
11	Der Ursprung: die Hauskirche.	50
12	Typen liturgischer Raumgestaltung: Basilika und Zentralraum.	54
13	Symbolik des Kirchenbaus.	60
14	„Wegekirche“: Ausdruck einer vorkonziliaren Liturgie.	62
15	Raum mit zwei Brennpunkten: ein Modell der Zukunft?	67

Handlungsorte im liturgischen Raum

16 Ort der feiernden Gemeinde.	75
17 Ort des Vorstehers der Liturgie.	77
18 Der christliche Altar.	80
19 Vom Tisch des Herrn zur Wandkonsole.	83
20 Ort der Eucharistiefeyer: ein Tisch.	86
21 Wie heute mit Reliquien umgehen?.	89
22 Ausstattung des Altares.	93
23 Der Tisch des Wortes.	95
24 Was geschieht am Ambo?.	97
25 Ort der Verkündigung im Wandel.	100
26 Ort der Aufnahme in die Gemeinde: der Taufbrunnen.	106
27 Ort der Versöhnung.	111

Devotionsorte im Kirchenraum

27 Die Aufbewahrung der Eucharistie.	115
28 Das Bild im Kirchenraum.	117
29 Kult-, Verkündigungs- und Andachtsbild.	121
30 Gegenwartskunst im Kirchenraum.	124

Was noch mit dem liturgischen Raum in Verbindung steht

31 Liturgische Geräte und Gefäße.	127
32 Kleidung im Gottesdienst.	131
33 Die Weihe einer Kirche.	134
34 Mitbestimmung der Gemeinde.	137
Literaturhinweise.	141